

demokratischen Maßnahmen und ihre konsequente Verwirklichung historisch notwendig und gerecht waren. Mit der Beseitigung der Herrschaft der Monopole, Junker und Großgrundbesitzer errangen die Werktätigen den bedeutendsten Sieg in ihrer bisherigen Geschichte, sie schufen die Ökonomischen und politischen Grundlagen der antifaschistisch-demokratischen Ordnung.

Die Enteignung der Monopole und Kriegsverbrecher entsprach zugleich den Verpflichtungen, die im Potsdamer Abkommen der Antihitlerkoalition festgelegt waren. Sie wurde jedoch nur von der Sowjetunion tatkräftig unterstützt, während die westlichen Siegermächte in ihrem Besatzungsgebiet die Durchführung der im Potsdamer Abkommen getroffenen Vereinbarungen verhinderten und es so dem deutschen Imperialismus ermöglichten, sich erneut zu restaurieren. Und als die imperialistischen Staaten zusammen mit der deutschen Reaktion erkannten, daß die Arbeiterklasse und die demokratischen Kräfte die politische Entwicklung in ganz Deutschland gestalten werden, spalteten sie Deutschland — und damit die Arbeiterklasse und die demokratischen Kräfte. Sie spalteten Deutschland, um mit Hilfe der reaktionärsten Kreise Westdeutschlands eine fortschrittliche Entwicklung in ganz Deutschland zu verhindern, um die Bundesrepublik zum Brückenkopf gegen den Sozialismus in Europa zu machen. Der westdeutschen Bevölkerung wurde ein Regime aufgezwungen, das nicht ihren Interessen entsprach, sondern den Interessen derjenigen, die jeden Fortschritt verhindern. So sitzen heute im Bonner Staat die Imperialisten und Militaristen wieder im Sattel. Das hat für das deutsche Volk und die Völker Europas schwerwiegende Folgen.

## Die Arbeiter- klasse braucht eine einheitliche revolutionäre Partei

Eine weitere Lehre, die es aus der Geschichte zu ziehen galt, bestand darin, daß die Arbeiterklasse, wenn sie in ihrem Kampf erfolgreich sein will, sich zu einer einheitlich handelnden Klasse organisieren, alle Kräfte des Volkes im Kampf gegen Imperialismus und Militarismus vereinen und sie im Kampf für Frieden, Demokratie und Sozialismus führen muß. Die Arbeiterklasse ist nicht nur die stärkste soziale Kraft der modernen Gesellschaft, sondern sie ist auch ihrem ganzen Wesen nach zutiefst am Frieden interessiert, weil sie der Hauptleidtragende der Kriege und weil sie Feind aller Ausbeutung und Unterdrückung — auch der anderer Völker — ist. Sie ist der konsequenteste Vorkämpfer für die Demokratie, weil die Demokratie Voraussetzung für den Kampf um den Sozialismus ist.

Die geschichtlichen Erfahrungen der Arbeiterklasse besagen: Wenn sie ihre historische Mission erfüllen will, muß sie eine einheitliche revolutionäre Partei haben, die Einsicht in die Bedingungen, Gesetze und den Gang der gesellschaftlichen Entwicklung hat, die fest auf dem Boden des Marxismus-Leninismus steht. Von dieser Erkenntnis durchdrungen und von dem festen Willen beseelt, sie in die Tat umzusetzen, gingen Kommunisten und Sozialdemokraten daran, im Kampf um die Lösung der Aufgaben zur Überwindung der Kriegsfolgen und die Verwirklichung der ersten Schritte zur Schaffung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung die Einheitsfront zu schmieden und die Vereinigung der KPD und SPD ideologisch und organisatorisch vorzubereiten, die dann auf dem Vereinigungsparteitag am 21./22. April 1946 endgültig vollzogen wurde.

Wenn die Frage gestellt wird, worin das Geheimnis unserer bisherigen Erfolge besteht, so können wir mit Fug und Recht antworten: Die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen konnten ihre Aufgaben so erfolgreich lösen, weil an ihrer Spitze eine Partei steht, die die marxistisch-leninistische Theorie meistert und es versteht, sie unter den komplizierten Bedingungen in Deutschland anzuwenden. Die Politik unserer Partei war von Anfang an der wissenschaftliche Ausdruck der im gesellschaftlichen Leben objektiv wirkenden Gesetzmäßigkeiten und der daraus entspringenden Erfordernisse. Deshalb hat sie sich nie von Wunsch träumen leiten lassen, nie irgendwelche